

# Magie im Bernepark

Ehemalige Kläranlage in Ebel ist zum zweiten Mal Spielort der Extraschicht

Eine Uraufführung im Wasserbecken, eine Trommel-Show im Erdbecken und dreidimensionale Gemälde - wenn am Samstag, 6. Juli, im Ruhrgebiet die Extraschicht stattfindet, ist auch Bottrop als Spielort dabei.

VON NINA HEITHAUSEN

Und zu diesem hat die Gesellschaft für Stadtmarketing Bottrop (GSB) in Kooperation mit der Emschergenossenschaft zum zweiten Mal den Bernepark erklärt. „Die Örtlichkeit steht für den Strukturwandel in der Region. Hier findet Industriekultur statt“, weiß GSB-Geschäftsführerin Martina Rudziok.

Unter dem Motto „Die Magie des Wassers“ haben sich die Organisatoren im Vorfeld einiges überlegt, um den programmatischen Schwerpunkt der diesjährigen Nacht der Industriekultur „Junge Szene Ruhr“ im Ebeler Bürgerpark umzusetzen.

Und was läge da näher, als das Wasserbecken der ehemaligen Kläranlage erstmals zur Bühne umzufunktionieren und dort direkt eine Uraufführung mit jungen Künstlern stattfinden zu lassen? Stu-

denten der Essener Folkwang Universität werden dort den allseits bekannten Klassiker Moby Dick inszenieren, allerdings auf eigene Art und Weise. „Modern, frisch und kurzweilig mit humoristischen Komponenten wird es“, freut sich GSB-Mitarbeiterin Dana Brüning auf das Pilotprojekt, das auch musikalisch mitreißer möchte. So werden die

jungen Künstler Songklassiker aus dem „Fluch der Karibik“ oder Michael Jacksons „Earth Song“ adaptieren.

Im trockengelegten und mit rund 21.000 Stauden und Gräsern bepflanzten Erdbecken des Berneparks regiert dagegen zur Extraschicht der Rhythmus. Die Gruppe „Power Percussion“ veranstaltet dort eine große Trommelshow

rund ums Thema Wasser und möchte mit leisen und lauten Klängen poetische Augenblicke und temporeiche Momente erzeugen.

Hierzu gibt es zwei Pre-Shows, ehe sich zum großen Finale um 0.30 Uhr die Percussion-Gruppe des Samba-Syndikats anschließt. Abgerundet wird die Inszenierung mit einer Feuer- und Pyrocho-

reographie. Doch damit nicht genug. Zwei Straßenmaler werden am Springbrunnen zwischen den beiden Becken große dreidimensionale, die Sinne täuschende Bilder entstehen lassen und dabei die Spiegelung des Wassers ausnutzen. „Zu sehen sein wird hier ein Spiel mit Figuren sowie den Elementen Wasser und Feuer in 3-D“, verrät



Der Bernepark ist zum zweiten Mal nach 2011 Spielort der Extraschicht.

Archivfoto: Kappi

Dana Brüning. Zudem wartet auf die Besucher noch das Improvisationstheaterstück „Quizoola“ von Tim Etchells mit Künstlern des Spieltrieb Jugendclubs vom Theater Duisburg. Dabei werden sechs Akteure durchgehend von 18 bis 0.30 Uhr auf der Bühne stehen und jeweils zu zweit ein Frage-Antwort-Spiel ohne unbedingten Handlungsbogen inszenieren. „Es ist jederzeit möglich dazu zu kommen und eine gewisse Zeit zuzuschauen“, so die GSB-Mitarbeiterin.

Führungen über das ehemalige Klärwerksgelände runden das Programm ab.

## ► INFORMATIONEN

- Die Extraschicht umfasst **50 Spielorte, 25 Städte und 450 Events**
- 190 Shuttlebusse werden im Einsatz sein
- **Tickets** gibt es im Vorverkauf für 15 Euro (ermäßigt 12 Euro, 4er-Ticket 50 Euro) unter anderem bei der Touristinfo, Osterfelder Str. 13
- Weitere Auskünfte gibt es im Internet unter **www.extraschicht.de**